

# KREATIVBRIEF 7






Liebe Freundinnen und liebe Freunde,

es ist kalt geworden, deshalb möchte ich Euch diesmal ein bisschen Wärme aus dem Hamburger Bahnhof schicken. Es ist ein Bild, das immer da ist. Es gehört in die Sammlung Marx. Bisher haben wir uns in den besonderen Ausstellungen aufgehalten. Die enden im Januar. Das Bild von Cy Twombly aber können wir immer besuchen. Twombly ist ein amerikanischer Künstler. Nachdem er als junger Maler Italien bereist hatte, beschloss er, nicht mehr in die USA zurückzukehren. In Italien fand er zu einer ganz neuen Malerei. Er beschäftigte sich mit den antiken Geschichten und malte dazu in neuartiger Weise. Das fanden die Leute am Anfang sehr seltsam.

Ich habe für Euch sein Bild „Das Reich der Flora“ ausgewählt. Die Flora wurde im alten Rom als Göttin des Frühlings verehrt. Ihr zu Ehren tanzte und feierte man jedes Jahr drei Tage lang. Die Flora war Hüterin eines Gartens. In ihm blühten alle Männer, die die Götter in Blumen verwandelt hatten, weil sie sie nicht ganz sterben lassen wollten. Der schöne Adonis z.B. wurde durch den eifersüchtigen Kriegsgott Ares getötet, der sich in einen Eber verwandelt hatte und auf den Jüngling losging. Aphrodite, die Göttin der Liebe, war darüber so traurig, dass sie aus seinem vergossenen Blut Röschen wachsen ließ.

Ihr könnt natürlich auch wieder etwas machen.

Dazu braucht Ihr:

-  Papier
-  Schulfarben oder  
Temperafarben
-  Deckweiß
-  Bleistifte
-  Buntstifte



Cy Twombly, *Reich der Flora*, 1961

## **Oh nein, das ist nicht einfach Krickel-Krackel!**

Twombly wollte kein Bild mehr malen, in dem man die Göttinnen und Götter und ihre Taten sieht. Das hatten ja die alten Malerinnen und Maler schon gemacht. Er fragte sich vielmehr, was wird denn da erzählt. Warum ist der Garten der Flora so wichtig? Warum wird sie fröhlich dargestellt? Und natürlich warum wurde die Flora so verehrt?

Denkt mal daran, wie es im Frühling ist! Wenn es wieder warm wird, man keine dicke Kleidung mehr tragen muss. Wie fühlt sich das an? Die Erde bricht auf, es wird wieder grün. Überhaupt wird es bunter, es blüht allen Ortes. Viele bekommen gute Laune. Überhaupt kehrt Energie zurück.

Genau diese Gefühle malt er. Und das tut er sogar manchmal mit den Fingern! Schaut Euch mal die roten und rosa Kreise im Bild an. Sehen sie nicht aus wie Blüten? Unten explodieren die Farben, als würde die Explosion eine neue Farbpracht versprühen. Manchmal schreibt Twombly auch etwas mit Bleistift in seine Bilder.

## **Jetzt seid Ihr dran!**

Überlegt mal: Wie fühlt sich der Winter an? Welche Farben hat er? Wie riecht er? Wie hört er sich an? Malt ein Bild mit flüssigen Farben. In die könnt ihr dann nämlich mit den Stiften reinschreiben oder kritzeln.

Ich habe auch noch eine antike Geschichte für Euch dazu!

## **Hört mal zu:**

Zeus und Demeter, sie war die Göttin der Ernte, hatten eine Tochter. Sie hieß Kore. Das bedeutet Mädchen oder Tochter. Als sie einmal mit ihren Freundinnen auf einer Wiese Blumen pflückte, kam Hades, der Gott der Unterwelt mit seinen schwarzen Pferden und dem Gespann aus der Erde. Er entführte sie, weil er sich in sie verliebt hatte. Das geht natürlich überhaupt nicht, jemanden einfach mitzunehmen! Persephone, wie man das Mädchen in der Unterwelt nannte, wollte überhaupt nicht in der dunklen Welt von Hades sein. Ihre Mutter vermisste sie sehr und suchte sie auf der ganzen Welt. Sie war so traurig, dass sie nichts aß und auch nichts trank. Nachdem sie erfuhr, was passiert war, wurde sie so zornig, dass sie den Pflanzen befahl, nicht mehr zu wachsen. Alles verödete und die Menschen drohten zu verhungern. Da schickte Zeus den Götterboten zu Hades, und bat darum, Persephone freizulassen. Die hatte aber im Garten der Unterwelt in einen Granatapfel gebissen. Das ist die Speise der Toten. Wenn jemand davon gekostet hatte, durfte er nicht mehr immer bei den Lebenden weilen. Also einigte man sich, dass Persephone einen Teil des Jahres bei ihrer Mutter sein durfte. Dann wurde es hell und die Pflanzen begannen zu blühen und die Früchte reiften. Wenn sie aber dann wieder in das Reich der Toten musste, wurde Demeter so traurig, dass die Pflanzen abstarben und es dunkel wurde. Deshalb gab es Sommer und Winter!

**Wie würde Twombly das wohl malen? Versucht es mal!**

Viel Spaß dabei!

Wir sind sehr gespannt, was Ihr macht und freuen uns sehr, wenn Ihr uns Eure Bilder schickt!

Mit herzlichen Grüßen natürlich auch von Birgit, Ricarda und Thomas

Kolja